

BÖBRÄCH

BAYERISCHER WALD



Gemeindeblatt

42. Jahrgang

Dezember 2024

Nr. 171



(Foto: Biggi Maimer)

Liebe Mitbürger,

schon wieder ist ein Jahr verstrichen. Wir sind wieder gut maschinell- und personell aufgestellt. Auch in dieser Räumseason wird ausschließlich der gemeindliche Bauhof für die beiden Räumbezirke in der Gemeinde zuständig sein. Dies wird im bewährten 2-Schicht-Betrieb durchgeführt. Ich bitte gleichzeitig um Verständnis, dass die Räumbezirke in Dringlichkeitsstufen eingeteilt sind und diese unbedingt aus Haftungsgründen eingehalten werden müssen.

Für die Gemeinde Böbrach geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

Ein erstmaliges Ereignis in Böbrach war in diesem Jahr der Bürgerentscheid zur zukünftigen Trinkwasserversorgung. Die mehrheitliche Entscheidung des Gemeinderates zur Mischwasserversorgung wurde außer Kraft gesetzt bzw. ersetzt. Die Wasserversorgung soll lt. Bürgerentscheid ausschließlich aus eigenen Quellen und Brunnen aufrecht gehalten und gesichert werden. Außenbereiche wurden ausgeschlossen. In zwei getrennten Verfahren arbeiten wir eng mit den Fachstellen und Fachbüros zusammen. Zum einen wird noch in diesem Jahr Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung aus dem Versorgungsgebiet Frath gestellt und zum anderen ist die Schützbarkeit des Gewinnungsgebietes Bärnerau erneut zu prüfen. Ferner muss nach Möglichkeiten und Mitteln gesucht werden, wie die, nach wie vor bestehende, Fehlmenge kompensiert werden kann.

Im Rathaus wurde weiter an der Digitalisierung von Arbeitsabläufen und Verfahren gearbeitet und investiert. So muss die Behörde ab 2025, per Gesetz, Rechnungen in digitaler Form annehmen und verarbeiten können. Dazu hat man vom kommunalen Dienstleister AKDB die erforderlichen Maßnahmen eingeführt. Außerdem war in der Gemeindeverwaltung ein Tausch der IT-Systeme sowie die Migration auf aktuelle Betriebssysteme von Nöten. Grund war die Überalterung des Servers und das Auslaufen von Wartungsverträgen. Bei einem Ausfall wäre eine Reparatur nicht gewährleistet bzw. das Verlieren von Daten zu befürchten. Hier wird in Zukunft auf eine Lösung gesetzt, wo sich der Server nicht mehr im Rathaus befindet. Es entstehen keine Hardwarekosten, die Datensicherungen im Haus ist nicht mehr nötig und bauliche Maßnahmen zur Sicherung des Serverraumes sind ebenfalls nicht notwendig.

Weitere wichtige und zukunftssträchtige Maßnahmen nehmen immer mehr Form an. So gab es mittlerweile zwei Abstimmungstermine mit den Fachbehörden bzgl. der Neu-Aufstellung Flächennutzungsplan sowie Landschaftsplan. Es werden Ziele wie Neuausweisung für Wohnbauflächen, Gewerbegebiet, aber auch die Herausnahme von vorbereitender Wohnbebauung verfolgt.

Die gesetzliche Verpflichtung zur Ganztagsbetreuung und zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder beschäftigt die Gemeinde aktuell intensiv. So sind bauliche Maßnahmen im UG der Grundschule nötig, u.a. mit Küche und Toiletten, sowie einem Treppenlift.

Ein Millionenprojekt wird jedoch der Bau einer Kinderkrippe werden. Der Gemeinderat hat mittels formellen Beschluss eine Absichtserklärung gefasst. Es sollen Plätze für eine Gruppenstärke von mind. 12 Plätzen entstehen. Bauort soll dabei das gemeindeeigene Grundstück in einem Teilbereich des Kurparkes sein.

Weiter geht's auch mit dem Breitbandausbau in Böbrach. Voraussichtlicher Baubeginn für alle restlichen Adressen im Gemeindegebiet ist das 2. Quartal 2025. Inbetriebnahme ist für September 2025 geplant. Alle Grundstückseigner werden wieder gebeten entsprechende Vereinbarungen mit der Telekom zu

schließen, damit ein Zugang zu den Grundstücken für die Errichtung der kostenlosen Hausanschlüsse gewährleistet ist.

Immer mehr wachsen die ILE Gemeinden Patersdorf, Geiersthal, Teisnach und Böbrach zusammen. So konnten viele, alle „ausverkauft“, Veranstaltungen umgesetzt werden. Ferienprogramm, Seniorenprogramm, Regionalbudget, AZUBI Messe uvm. In Zukunft wollen wir zusammen mit den Bauhöfen nach möglichen Synergien suchen. Ein Dankeschön an dieser Stelle an meine BGM Kollegen aus der ILE Teisnachtal für die angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit.

Liebe Bürger, es wären noch viele Themen die uns im Haus beschäftigen einer Ausführung wert. ISEK, Anschluss Fernwärme Feuerwehrhaus Auerkiel, Sanierung Dirnberg, Photovoltaik auf gemeindlichen Liegenschaften etc.

Allerdings würde dies den Inhalt eines Vorwortes wahrlich sprengen.

Es bleibt mir Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit zu wünschen.
Ein gesundes Jahr 2025 für uns alle und nun viel Spaß beim Lesen und Durchblättern Ihres Gemeindeblattes.



Ihr

Gerd Schönberger
Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeinde Böbrach:

Montag – Freitag:
8:00 bis 12:00 Uhr
Zusätzlich Montag und Donnerstag:
14:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach
Vereinbarung

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im
nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen
möchten, ist voraussichtlich der

24.02.2025

Die Beiträge sollten, wenn möglich als WORD-
Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an
die Gemeinde Böbrach gesandt werden. Der Termin
gilt ebenfalls für die Veröffentlichung von
Werbeanzeigen im Gemeindeblatt.

Gewerbeveränderungen:

Gewerbeanmeldungen:

Hanke Kurt, Plattenweg 5
Herstellung und Vertrieb von Musikalien,
Musikerverlag

Gewerbeummeldungen:

BIST Tiefbau GmbH & Co. KG,
Gewerbegebiet 1 – 3
Spengarbeiten

Gewerbeabmeldungen:

Keine

Eine Veröffentlichung erfolgt nur bei erteiltem
Einverständnis des Gewerbetreibenden!

Sitzungskalender 2025

Für die Sitzungen des Gemeinderates sind
nachfolgend aufgeführte Termine geplant.
Sitzungsbeginn ist in der Regel 19.00 Uhr im
Sitzungssaal des Rathauses.

Die jeweiligen Sitzungstermine werden zudem
aktuell in der örtlichen Presse (VBB)
bekanntgegeben.

Bei kurzfristigen Terminänderungen erfolgt die
Information dazu auf der Homepage der
Gemeinde Böbrach und über die örtliche
Presse.

Monat	Sitzungstermin
Januar	Donnerstag, 30.01.2025
Februar	Donnerstag, 27.02.2025
März	Donnerstag, 27.03.2025
April	Donnerstag, 24.04.2025
Mai	Donnerstag, 22.05.2025
Juni	Donnerstag, 26.06.2025
Juli	Donnerstag, 31.07.2025
August	Donnerstag, 28.08.2025
September	Donnerstag, 25.09.2025
Oktober	Donnerstag, 30.10.2025
November	Donnerstag, 27.11.2025
Dezember	Donnerstag, 18.12.2025

Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche
Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die
Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie
Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung
bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1, 94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000, Fax.: 09923/801007, Internet: www.boebrach.de,
e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Gerd Schönberger

Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Jubilare von Januar bis März 2025

Wir gratulieren.....

...zum 70. Geburtstag

Petersamer Anna Elisabeth
Stadler Katharina
Makhovska Liudmyla

...zum 85. Geburtstag

Wilder Adolf
Graßl Sofie

...zum 75. Geburtstag

Stangl Rosemarie
Völkl Monika
Kuchler Erwin

...zum 90. Geburtstag

Nußhart Agnes
Rakotzki Alfred
Müller Rosina
Werner Wilhelmine

....zur Geburt

Süß Alexandra und Michael, Schmalzgrub,
Ihrer Tochter Anna-Lena

Szilveszter Angéla und András,
Berghamerweg, Ihrer Tochter Csenge Lili

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Sochor, in Verbindung.

Christbaumabfuhr Weihnachten 2024

Die Gemeinde Böbrach und die AWG Donau-Wald bieten wieder die Möglichkeit an, Christbäume umweltgerecht zu entsorgen.

Wer die Möglichkeit nutzen möchte, sollte im Innerortsbereich von Böbrach seinen Christbaum (völlig abgeschmückt!!)

am Dienstag, 07. Januar 2025

am Straßenrand zur Abholung durch den gemeindlichen Bauhof bereitstellen. Christbäume von Haushalten aus dem Außenbereich der Gemeinde Böbrach können am Mittwoch, 08. Januar 2025 am Sportplatz (nicht am Bauhof!) abgegeben werden.

Wird die Christbaumabfuhr zu den o.g. Terminen nicht wahrgenommen, können diese bis zum 11.01.2025 ebenfalls am Sportplatz (nicht am Bauhof!) abgegeben werden.

**Nicht vollkommen abgeschmückte Christbäume werden
nicht abgeholt bzw. entgegengenommen!**

Sterbefälle 2023/2024 Wir gedenken..

				
Geiger Maria verstorben am 01.12.2023	Fischl Fidelis verstorben am 04.12.2023	Gottfried Morgenstern verstorben am 18.12.2023	Hagengruber Theres verstorben am 15.01.2024	Passauer Margit verstorben am 20.02.2024
				
Johann Muhr verstorben am 06.04.2024	Rosina Muhr verstorben am 30.04.2024	Albert Fischl verstorben am 05.06.2024	Maria Probst verstorben am 03.08.2024	Rudolf Mies verstorben am 10.08.2024
				
Herbert Urban verstorben am 19.08.2024	Johann Wagner verstorben am 28.09.2024	Rosa Brem verstorben am 03.10.2024	Paul Muhr verstorben am 21.10.2024	Gerda Pfeffer verstorben am 15.11.2024

Veranstaltungen 2024/2025

FFW Auerkiel:

Christbaumversteigerung
01.01.2025 ab 19:30 im Gasthaus Muhr

Generalversammlung
17.01.2025 ab 19:00 Uhr im Gasthaus
Muhr

Faschingsunterhaltung
01.03.2025 ab 20:00 Uhr im Gasthaus
Muhr

Maibaumaufstellen
30.04.2025 ab 17:00 Uhr am
Gerätehaus

Jahrtag
09.08.2025 ab 17:00 Uhr am
Gerätehaus

Kameradschaftsabend
22.11.2025 ab 19:00 Uhr im Gasthaus
Muhr

Schützenverein Weghof e. V.:

Traditionelle Christbaumversteigerung
28.12.2024

Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.:

19.06.2025 Gartenfest im Kurpark

Biberbrett Theater 2025:

17.07 bis 20.07.2025
24.07. bis 27.07.2025
im Kurpark

FFW Böbrach:

Kameradschaftsabend (vereinsintern)
30.11.2024 im Gasthof Bayerwald

Christbaumversteigerung
26.12.2024

Generalversammlung
06.01.2025 (vereinsintern)

Maibaumaufstellen
01.05.2025

Jahrtag mit Gartenfest
05.07.2025 bis 06.07.2025

Fahrzeugweihe HLF 20
06.09.2025 bis 07.09.2025

Kameradschaftsabend
Letzter Samstag im
November(vereinsintern)

Christbaumversteigerung
26.12.2025

Pfeifenclub Auerkiel:

Faschingsball
15.02.2025 ab 20:00 Uhr im Gasthaus
Weghof

Kinderfasching
23.02.2025 von 14:00-18:00 Uhr im
Gasthaus Weghof

**Geplante Veranstaltungstermine bitte bei der Gemeinde Böbrach melden.
Gerne telefonisch unter 09923-801002 oder per E-Mail an poststelle@boebrach.de.
Sie erscheinen dann im Veranstaltungskalender.**



Organisation des gemeindlichen Winterdienstes

Der Winterdienst der Gemeinde wird heuer zum wiederholten Male ausschließlich durch die Bediensteten des gemeindlichen Bauhofes erledigt.

Die Gemeinde bzw. der gemeindliche Bauhof ist somit einzig und allein für den funktionierenden Ablauf des Winterdienstes verantwortlich.

Anregungen oder evtl. Beschwerden über ungenügende Räum- und Streuarbeiten sind während der allgemeinen Dienststunden an die Gemeindeverwaltung, Tel.: 09923/801000 zu richten.

Die Räumspflicht richtet sich grundsätzlich nach der Verkehrsbedeutung der Straßen und der Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Die Streupflicht besteht innerhalb der geschlossenen Ortslage nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen. Außerhalb der geschlossenen Ortslage besteht sie nur an gefährlichen Stellen. Alle Winterdienstmaßnahmen müssen nur zur Sicherung des Tagesverkehrs durchgeführt werden. Sie werden ggf. so oft wie nötig wiederholt.

Die Räum- und Streupflicht beginnt grundsätzlich vor dem Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs und dauert an bis zum Ende des allgemeinen Tagesverkehrs. D.h. der Fahr- und Gehverkehr im Winter muss während der Zeit des allgemeinen Tagesverkehrs, das ist in der Regel zwischen 7 Uhr und 20 Uhr, gesichert sein.

Parkende Fahrzeuge..

..sind oftmals ein Problem, welches das Räumen einer Straße oft nicht möglich machen.

Ist ein Räumen trotz parkender Fahrzeuge möglich, so muss der Eigentümer des parkenden Fahrzeuges davon ausgehen, dass sein Fahrzeug nach dem Vorbeifahren des Räumfahrzeuges von Schneemassen eingebaut ist. Sie sollten also speziell im Winter darauf achten, ihr Fahrzeug im Grundstück abzustellen, so dass sowohl der Schneepflug als auch der Schulbus ungehindert die Straße befahren können.

Zugepflügte Einfahrten

Häufig beschweren sich auch die Bürger darüber, dass die von ihnen vom Schnee befreiten Grundstücksausfahrten durch den vorbeifahrenden Schneepflug mit, wenn auch meist niedrigen Schneewällen versehen werden. Hierzu ist zu sagen, dass das Räumchild des Fahrzeugs generell zum Fahrbahnrand hingedreht sein muss. Eine Schneeablagerung sei sie auch nur vorübergehend, in der Fahrbahnmitte ist verkehrsgefährdend und unzulässig. Auch das Anheben des Pfluges vor jeder Ausfahrt ist aus mehreren Gründen nicht möglich, unter anderem wäre dadurch keine optimale Räumung durchführbar. Deshalb kann es den Anliegern leider nicht erspart werden, die zugeschobenen Räumflächen noch einmal frei zu räumen.

Diese leider nicht zu vermeidende Zumutung ist durch die herrschende Rechtsprechung bestätigt. Der gemeindliche Räumdienst wird durch langsames Fahren der Räumfahrzeuge versuchen, derartige Störungen, soweit es möglich ist, zu vermeiden. Es wird jedoch um Verständnis gebeten.

Die Gemeinde Böbrach ist nach wie vor bemüht, ihren Räum- und Streudienst so zu gestalten, dass er möglichst optimale Verkehrsbedingungen im Winter gewährleistet. Unser Ziel bleibt es, zum Wohle der Bürger und Verkehrsteilnehmer diese Aufgabe zu erfüllen, jedoch nicht auf Kosten, sondern auch zum Schutz unserer Umwelt.

Ablesung der Wasserzähler Verbrauchsgebührenabrechnung 2024

Wie in jedem Jahr, erhalten Sie in den nächsten Tagen wieder Ihre Wasserablesebriefe. Der oder die Wasserzählerstände sind zum Stichtag **31.12.2024** abzulesen. Tragen Sie Ihre Daten auf der Rückantwort Ihres Wasserablesebriefes ein und geben Sie diesen bis zur genannten Frist im Rathaus ab. Sie können Ihren Zählerstand aber auch bequem per Fax an 09923/801007, per E-Mail - kasse@boebrach.de oder telefonisch an 09923/80100-2 übermitteln.

Ebenso besteht die einfache Möglichkeit, Ihren Zählerstand über unser „**Bürgerserviceportal**“ zu übermitteln. Das Bürgerserviceportal ist auf der Homepage der Gemeinde Böbrach unter

www.boebrach.de – Bürgerservice – Bürgerserviceportal - Wasserzählerablesung

erreichbar.

Ebenso können Sie das Bürgerserviceportal öffnen und nutzen, indem Sie den QR-Code auf dem Ablesebrief (entweder den QR-Code auf Seite 1 oder QR-Code auf dem Zusatzblatt) einscannen.

Diese Funktion steht Ihnen bis 15.01.2025 zur Verfügung.



Gemeinde Böbrach

Start > Wasserzählerablesung

Hilfe

Wasserzählerablesung

Hier können Sie die **Ablesung Ihres Wasserzählers** online durchführen. Bitte beachten Sie, dass dieser Dienst **nur während des Ablesezeitraums Ihrer Gemeinde** zur Verfügung steht.

Dieser Dienst ist für Sie unentgeltlich.

Folgende Wasserzählerablesungen stehen aktuell an:

Wasserzählerablesung Böbrach

Ablesezeitraum: 01.12.2024 bis 15.01.2025

Die Ablesung Ihres Wasserzählers ist erst ab dem 01.12.2024 möglich.

Alle benötigten Angaben wie z.B. Ihre Finanzadresse, die Zählernummer usw. finden Sie auf Ihrem Ablesebrief. Für alle Rückfragen bezüglich der Verbrauchsgebührenabrechnung steht Ihnen Frau Sophia Gröller telefonisch unter 09923/80100-2 gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie, den Rückgabetermin zu beachten, da wir sonst den Verbrauch für Ihre Jahresabrechnung nur schätzen können.

Neubau einer Kinderkrippe

Im Rahmen der im Jahre 2023 durchgeführten Bedarfsfeststellung kristallisierte sich heraus, dass der Bedarf für eine bisher nicht vorhandene Kinderkrippe vorhanden ist.

Entsprechend diese Planungen ist ein Bedarf von 50 Kindergartenplätzen und mindestens 12 Kinderkrippenplätzen nachgewiesen.

Am 16.11.2023 erfolgte bereits eine Besprechung mit dem Träger des Kindergartens Böbrach, der Katholischen Kirchenstiftung, der Caritas und der Fachaufsicht für Kinderbetreuung am Landkreis Regen.

Im Rahmen dieser Besprechung wurde seitens der Kirchenstiftung klargestellt, dass die Kirche die Bauherreneigenschaft und die Trägerschaft für eine Kinderkrippe übernimmt, wenn diese räumlich an den bisherigen Kindergarten gekoppelt ist. Die Billigung durch die Stiftungsaufsicht und des bischöflichen Baureferats ist jedoch von Nöten. Zur Finanzierung wäre ein 100-prozentiger Investitionskostenzuschuss durch die Gemeinde angedacht. Zuwendungen durch den Freistaat Bayern (ca. 55 – 60 %) und durch das Bistum Regensburg (16 %) der förderfähigen Baukosten könnten in Abzug gebracht werden.

Das bischöfliche Baureferat stimmte jedoch sowohl einer Erweiterung des bisherigen Kindergartens so wie auch einem Solitärbau auf dem bisherigen Gelände nicht zu. Insbesondere baufachliche Gründe wurden als Argumentation aufgeführt.

Vielmehr wird der Gemeinde vorgeschlagen, in eigener Bauherreneigenschaft eine Kinderkrippe (1 Gruppe) auf dem benachbarten gemeindeeigenen Grundstück zu errichten.

Nach aktuellem Kenntnisstand kann eine baurechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Regen ohne weitere Bauleitplanung grundsätzlich in Aussicht gestellt werden.

Das Raumprogramm der Regierung von Niederbayern sieht für eine 1-gruppige-Krippengruppe (Zahl der Kinder 6 – 17) eine förderfähige Hauptnutzfläche von 150 m² vor. Darüber hinaus werden noch Nebenflächen für Flure/Technikraum benötigt.

Nach aktuellen unverbindlichen Erfahrungswerten und Grobkostenschätzungen wird sich das Projekt auf Bruttobau- und Baunebenkosten insgesamt in Höhe von 1,1 – 1,2 Mio. EUR belaufen.

Seitens des Freistaates erfolgt eine Förderung von ca. 55 – 60 % auf eine Maximalbaukostensumme von 1.038.900,00 EUR (aktueller Kostenrichtwert = 6.926,00 EUR x förderfähige Hauptnutzfläche 150 m²).

Die Geburtenzahlen der vergangenen Jahre liegen bei 12 bis 14 Geburten. Diese Zahlen werden auch als Grundlage für die Bedarfsberechnung herangezogen. Lediglich im aktuellen Kalenderjahr ist bis dato (Stand 22.08.2024) nur eine Geburt zu verzeichnen.

Die Gemeinde kann vom Gesetzgeber nicht zu einem Neubau verpflichtet werden. Jedoch muss die Gemeinde für ausreichend Krippenplätze sorgen.

(Foto:Lösungsskizze Kath. Pfarrkirchenstiftung)



In der Sitzung am 22.08.2024 fasste der Gemeinderat deshalb mittels formellen Beschluss eine Absichtserklärung zum Bau einer Kinderkrippe (Gruppenstärke mindestens 12 Plätze) auf dem gemeindeeigenen Grundstück (Teilbereich des bisherigen Kurparks) in unmittelbarer Nähe zur Kindertagesstätte.

Ein EU-weites Vergabeverfahren für die Vergabe von Planungsleistungen (Schwellenwert 221.000,00 EUR) ist nicht notwendig.

Das Gremium war sich einig, dass als Planungsanforderung ein einfacher und wirtschaftlicher Zweckbau gilt.

Kanal-und Kläranlagen-Nachbarschaften

Am 17.10.2024 fungierte die Gemeinde Böbrach als Gastgeber für den Nachbarschaftstag der Kanal-und Kläranlagen des Landkreises Regen. Dieser wird von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Landesverband Bayern, veranstaltet.

Die zahlreichen Teilnehmer konnten sich bei einer Besichtigung der Kläranlage ein Bild der örtlichen Gegebenheiten machen.



(Foto: Klampfl/Gemeinde Böbrach)

Ziel dieser jährlichen Veranstaltung ist es, sich mit anderen Gemeinden des Landkreises Regen über Erfahrungswerte und Neuigkeiten im Bereich der Abwasserbehandlung auszutauschen, den Wissensstand zu erweitern, von den Erfahrungen der Kollegen zu profitieren und eigene Handlungsweisen kritisch zu hinterfragen.

Energiewende in der Gemeinde Böbrach

Beitritt zur ARBERLAND Energie GmbH



Ein wichtiger Schritt für die Energiewende im Landkreis Regen ist vollzogen: Die Gründung der landkreiseigenen Arberland Energie GmbH wurde offiziell beurkundet.

(Foto: PNP)

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Umstellung der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien, insbesondere durch Initiierung und Koordinierung von Projekten zur

Nutzung erneuerbarer Energie. Die Gemeinde Böbrach ist dabei nebst 18 weiteren kommunalen Gebietskörperschaften Mitgesellschafter.

Das Stammkapital ist in 25.000 Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern eins bis fünfundzwanzigtausend mit einem Nennbetrag zu je 1,00 EUR eingeteilt. Dabei übernimmt die Geschäftsanteile mit den Nummern 14.368 bis 14.659 die Gemeinde Böbrach.

Zudem hat die Gemeinde 6.859,47 EUR in die freie Kapitalrücklage der Gesellschaft zu leisten.

Photovoltaik auf dem Feuerwehrhaus und an der Schulturnhalle

Bei der Haushaltsaufstellung für 2024 wurden Mittel für die Installation von PV-Anlagen für den Eigenverbrauch an den gemeindlichen Liegenschaften Feuerwehrhaus und Schule bereitgestellt. Ziel ist es, die laufenden Kosten für Strom in beiden Gebäuden zu senken. Zudem wurde für das Feuerwehrhaus die Option eines Batteriespeichers beauftragt. Die Arbeiten werden von der Fa. Klaustec aus Bodenmais ausgeführt. Ein weiterer Beitrag zur CO₂ Einsparung in unserer Gemeinde.

Anlage Feuerwehrgerätehaus:

Eigenverbrauchs-PV Anlage mit 6 kWp Leistung als parallele Aufdachmontage.
Batteriespeicher mit 5,12 kWh

Anlage Schule:

Eigenverbrauchs-PV Anlage mit 5,6 kWp Leistung als parallele Wandmontage an der Wand der Turnhalle Böbrach.



(Skizze Schule: IBK, Bodenmais)

Erneuerung der Straße zum Ortsteil Dirnberg im Rahmen des ELER-Förderprogrammes 2023–2027



Der Gemeinderat beschloss bereits im letzten Jahr einen Zuwendungsantrag im Rahmen des sogenannten ELER-Förderprogramms zu stellen. Dieses Investitionsprogramm mit Mitteln aus EU und Bayern dient dazu, Infrastruktur in Dörfern, die die Verkehrsverhältnisse bedarfsgerecht verbessern und den ländlichen Charakter angepasste Wege und Naturräume sichern.

Zum 31.10.2024 wurden beim Amt für ländliche Entwicklung sämtliche Unterlagen fristgerecht und vollständig eingereicht.

Die Förderung kann dabei im Vorfeld nicht zugesichert werden. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage einer bayernweiten Rangliste. Sie basiert auf der erreichten Punktezahl, die sich aus den von der antragstellenden Gemeinde ausgewählten und vom ALE anerkannten Kriterien für das jeweilige Projekt ergibt.

Die Förderquote beträgt 60% der Nettobaukosten. Dem liegt eine Kostenberechnung inkl. aller nicht förderfähigen Kosten (brutto) i.H.v. € 328.188,61 zu Grunde. Daraus ergibt sich ein Förderbetrag von € 145.450,80 und ein Eigenanteil für die Gemeinde von € 182.737,81.

Nun wartet die Gemeinde auf positiven Bescheid um im kommenden Jahr bzw. im Bewilligungszeitraum das Projekt umzusetzen. In der Finanzplanung wurde der Ausbau bereits berücksichtigt.

Dies ist wiederum ein Teil des Sanierungskonzeptes der Gemeinde Böbrach, dass nach dem Ausbau zum Ortsteil Stein, sukzessive die weiteren Wege, wie Schmalzgrub, Meindlgrub und Unterauerkiel, in Angriff nimmt.

Aktuelles zum Thema Breitband

Teil I des Breitbandausbaus in der Gemeinde Böbrach ist nahezu abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis ist eingereicht und wird derzeit abschließend geprüft.

Beim Teil II erfolgte am 13.12.2023 die Vertragsunterzeichnung mit der Telekom für den restlichen Ausbau der ursprünglich 214 Adressen. Bei diesem Projekt traten aber Probleme auf. Zwischen dem Projektträger PWC und der Telekom herrschten weit auseinandergehende Auffassungen, welche dieser 214 Adressen bereits als passend erschlossen gelten bzw. welche nicht.

Auf Anraten der PWC wurde schließlich am 11.09.2024 ein entsprechender Änderungsantrag gestellt.

Laut diesem Änderungsantrag gelten 24 Adressen als bereits passend erschlossen und somit als nicht förderfähig. Die Telekom stellt aber nach jetzigem Stand diesen Grundstückseigentümern einen kostenlosen Anschluss her, wenn später bei der Telekom ein entsprechendes Produkt gebucht wird.

Laut Auskunft der Telekom hat diese Thematik mit den nicht förderfähigen Adressen Einfluss auf den Bauzeitenplan.

Folgender **Bauzeitenplan** war Gegenstand der **Vertragsunterzeichnung**:

- Februar 2024 – Januar 2025: Vorprojektphase, Planungsphase, Strukturplanung, Standort- und Wegesicherung
- November 2024 – Dezember 2025: Durchführung der Tiefbaumaßnahmen
- März 2025 – Dezember 2025: Errichtung der aktiven Technik und Inbetriebnahme
- September 2025 – Januar 2026: Abschlussarbeiten und Erstellung der Dokumentation.

Mit E-Mail vom 10.10.2024 wurde der **Bauzeitenplan** in folgenden Punkten **berichtigt**:

- November/Dezember 2024: Standort- und Wegesicherung
- Baubeginn ist im 2. Quartal 2025 (witterungsabhängig).

Umsetzung des Ergebnisses der verbundenen Bürgerentscheide vom 14.04.2024 – Informationen über den aktuellen Sachstand

Die verbundenen Bürgerentscheide vom 14.04.2024 mündeten in folgendem Ergebnis:

1. Der Bürgerentscheid „Mischwasserversorgung“ wurde mehrheitlich mit „nein“ entschieden.
2. Der Bürgerentscheid „Eigenwasser“ wurde mehrheitlich mit „ja“ entschieden.

Mit Bekanntmachung des Ergebnisses, festgestellt durch den Abstimmungsausschuss, am 15.04.2024, läuft somit die einjährige Sperrfrist an. Dies bedeutet konkret:

- Der Bürgerentscheid „Eigenwasser“ hat die Wirkung eines Gemeinderatsbeschlusses. Die wesentlichen Maßnahmen zur Umsetzung sind innerhalb eines Jahrs zu treffen.
- Der Bürgerentscheid „Eigenwasser“ ersetzt folgenden mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderates Böbrach vom 11.01.2024:

„Der Gemeinderat beschließt, dass die zukünftige Wasserversorgung der Gemeinde Böbrach, zur Vermeidung von Versorgungsengpässen und zur Sicherstellung des festgestellten Mehrbedarfes aus rechtlich schützbareren eigenen Quellen und Brunnen sowie mit zusätzlichem Bezug von Trinkwasser vom Wasserzweckverband Bayerischer Wald (Waldwasser bzw. Fernwasser), als sogenanntes „zweites Standbein“, dauerhaft gesichert wird.“

Zur Sicherung der Eigenwasserversorgung bzw. zur Umsetzung des Bürgerbegehrens wurde vom Gemeinderat Böbrach folgender Maßnahmenkatalog beschlossen:

1. Es ist alsbald ein Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung zur Entnahme und Ableitung von Quellwasser und auf Anpassung des aktuellen Trinkwasserschutzgebietes für das Gewinnungsgebiet „Frath“ einzureichen. Für das Gewinnungsgebiet Frath und Bärnerau sind separate Wasserrechtsanträge zu stellen.
2. Die Schützbarkeit des Gewinnungsgebietes Bärnerau ist erneut, auf geeignete Weise, zu prüfen.
3. Da die Begründung des Bürgerbegehrens die Versorgung der Außenbereiche ausschließt, ist das Sanierungs- und Strukturkonzept zur Wasserversorgung hinsichtlich der Wasserbedarfsberechnung zu aktualisieren.

Konkreter Sachstand zum Maßnahmenkatalog:

Ziffer 1: Wasserrechtsantrag Frath

Nach gemeinsamer Verständigung mit dem Sachverständigenbüro Anders & Raum, Velden, wird der Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung noch im Kalenderjahr 2024 bei der Genehmigungsbehörde eingereicht. Dabei war man in den letzten Monaten bestrebt, das maximale Dargebot aus dem Tiefbrunnen sowie aus den Quellen erneut zu ermitteln.

Eingehende Untersuchungen (Kamerabefahrungen der Quellen, Pumpversuche des Tiefbrunnens) deuten darauf hin, dass mittels Quellsanierungen und dgl. das Dargebot ggf. erhöht werden kann.

Unter Umständen kann auch für den Tiefbrunnen eine höhere Entnahmemenge beantragt werden als bisher angenommen. Dadurch könnten vorhandene Fehlmengen kompensiert werden.

Ziffer 2: Die Schützbarkeit des Gewinnungsgebietes Bärnerau ist erneut, auf geeignete Weise, zu prüfen

Wie bekannt, wurde seit Durchführung des sog. „Markierungsversuches“, die Schützbarkeit des Quellgebiets Bärnerau durch die Wasserrechtsbehörden dem Grunde nach verneint. Als Ursache hierfür galt eine Bebauung bzw. Nutzung eines Objektes im Trinkwassereinzugsgebiet.

Mittlerweile gilt die Auffassung, dass der Markierungsversuch als nicht verwertbar gilt, da er in großen Teilen nicht korrekt durchgeführt wurde. Ein erneuter Versuch wird zudem fachlich nicht zwingend angeraten.

Es gilt nun, durch hydrogeologischen Beurteilung –und nicht durch Versuch- festzustellen, welchen Einfluss eine vorhandene Bebauung und Bewirtschaftung für die Schutzgebietsausweisung nach sich zieht. Entsprechendes positives Datenmaterial wurde dabei der Gemeinde bereits vorgelegt. Es entzieht sich jedoch derzeit unserer Kenntnis, ob die Fachbehörden die Beurteilung billigen. Hierzu erfolgt zeitnah ein gemeinsames Gespräch mit sämtlichen Akteuren.

Darüber hinaus wurde auch das Gewinnungsgebiet Bärnerau eingehend untersucht; insbesondere ebenso zur Ermittlung des maximalen Quelldangebotes.

Auch hier ergaben sich bezüglich dem Tiefbrunnen positive Vorzeichen, hinsichtlich der Erhöhung der Entnahmemenge zur Minderung von Fehlmengen.

Angedacht ist nun, den Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung im Gewinnungsgebiet Bärnerau im Januar 2025 einzureichen.

Ziffer 3: Da die Begründung des Bürgerbegehrens die Versorgung der Außenbereiche ausschließt, ist das Sanierungs- und Strukturkonzeptes zur Wasserversorgung hinsichtlich der Wasserbedarfsberechnung zu aktualisieren.

Unter folgenden Vorgaben wurde die Wasserbedarfsberechnung des Ing.-Büros Kiendl und Moosbauer aktualisiert:

1. Die zukünftige Versorgung erfolgt für den IST-Zustand ohne zusätzliche Personen, Übernachtungen, Sitzplätze und Ortsnetzerweiterungen
2. Ein örtlicher Großverbraucher ist aufgrund Betriebseinstellung nicht mehr zu berücksichtigen.
3. Die Gemeinde möchte ein Gewerbegebiet mit 2,2 ha ausweisen.

Aufgrund dieser vorgegebenen Parameter wurde seitens des Ing.-Büros Kiendl und Moosbauer ein rechnerischer Fehlbedarf (ohne Erhöhung der Fördermengen für die Tiefbrunnen) von 0,95 Liter/sec ermittelt. Vorausgesetzt wurde hier, dass sämtliche Quellen und Brunnen genutzt werden können bzw. dürfen.

Fazit: Zur Sicherung der Eigenwasserversorgung ist die Gemeinde Böbrach mit allen Beteiligten in engem und regem Austausch. Nach derzeitigem Sachstand scheint eine positive Wendung in Bezug auf die Eigenwasserversorgung eingetreten zu sein. Dennoch gilt stets Ausschau zu halten, mit welchen Möglichkeiten und Mitteln die zweifelsohne bestehende Fehlmengen kompensiert werden kann.

Der Gemeinderat Böbrach verabschiedet ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept und erlässt eine Sanierungssatzung

Das beauftragte Büro, INGENIEURKONTOR BLWS Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH & Co. KG, Bodenmais, hat gemeinsam mit den Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für die Gemeinde Böbrach erarbeitet.



An der Erarbeitung des ISEK war auch Bevölkerung u. a. im Juli 2023 im Rahmen eines Orts-spaziergangs eingebunden.

Das ISEK ist die Grundlage für den Einstieg in die Städtebauförderung. Die Erstellung wird durch den Freistaat Bayern über das Bayerische Städtebauförderungsprogramm bezuschusst.

(Foto: Gemeinde Böbrach)

Ein ISEK ist ein strategisches Planungsinstrument, das die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung Böbrach in den kommenden Jahren bildet. Die Erstellung ist bzw. war notwendig, um den Ort Böbrach zukunftsfähig zu gestalten und den Herausforderungen der kommenden Jahre gerecht zu werden.

Es bietet die Möglichkeit, die Entwicklung aktiv zu steuern und eine nachhaltige, lebenswerte Umgebung für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. In einem ersten Schritt wurden umfangreiche Analysen durchgeführt, um die aktuellen Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken der Gemeinde Böbrach zu identifizieren.

Auszug aus dem ISEK der Gemeinde Böbrach:

Die Stärken und Schwächen von Böbrach

Siedlungsstruktur/ Bausubstanz/ Nutzungsgefüge und Flächenpotenziale

Stärken:

- Bauliche Entwicklung an topographische Verhältnisse angepasst
- räumlichen Qualität von Dörfern mit identitätsstiftender Ortsmitte (z.B. Auerkiel)
- 35 Baudenkmäler im Gemeindegebiet
- Leerstände, Brachflächen und Baulücken bieten ein wertvolles Innenentwicklungspotential
- Ausreichend Flächen für regionale Energieerzeugung vorhanden
- einzeln vorbildlich renovierte Anwesen setzen positive Beispiele für weitere Verbesserungsmaßnahmen
- hochwertiger Natur- und Landschaftsraum
- stets gepflegter Eindruck der Ortsmitte „Kirchenumfeld“

Schwächen/Risiken:

- Böbrach befindet sich im Bereich eines schwach strukturierten Gebietes, einem Zonenrandgebiet und in einem „von Natur aus benachteiligtem Gebiet“.
- keine Aufenthaltsqualität im Ortskern (Durchfahrtsstraße, wenig Frei- und Grünflächen)
- Leerstände an zentralen Stellen (z.B. ehemaliges Gasthaus Zachskorn)
- Modernisierungsbedarf zentraler und ortsbildprägender Gebäude
- Allgemeine städtebauliche Missstände im Ortskern; insbesondere strukturelle und gestalterische Mängel.
- Zahlreiche Baulücken sowie unbewohnte Gebäude im Haupttorf
- Entwicklungsdefizit im Bereich Gewerbegebiete
- Unklarer Ortsmittelpunkt (Kirchen- oder Rathausumfeld mit Kurpark)
- Keine homogene ortstypische Baugestalt

Wohnungs- und Wohnbauflächenbedarf

Stärken:

- Bezahlbarer Wohnraum durch Überangebot
- Keine Neuausweisungen von Wohnbauflächen nötig

Zeitgleich waren die Meinungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger sowie des Gemeinderates ein wesentlicher Bestandteil der Erarbeitung. Daher fanden Beteiligungsprozesse statt, um die Bedürfnisse und Wünsche in die Planung einzubeziehen.

Auf Grundlage der Analysenergebnisse wurden klare Entwicklungsziele definiert, die in den kommenden Jahren erreicht werden sollen. Diese Ziele wurden in Handlungsfelder unterteilt, welche die Schwerpunkte der Ortsentwicklung darstellen. Für jedes Handlungsfeld wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, die zur Zielerreichung beitragen sollen. Diese Maßnahmen wurden mit Prioritäten und Zeiträumen beschrieben, um die Umsetzung zu planen.

Die bedeutendsten Maßnahmen stellen sich dabei wie folgt dar:

Böbrach möchte die Innenentwicklung bestärken und in den Vordergrund stellen.

- ERSTELLUNG EINES BAULÜCKEN- UND LEERSTANDKATASTERS

- Mit diesen Angaben kann eine Online-Plattform für verfügbare Grundstücke und Immobilien seitens der Gemeinde erstellt und aufgebaut werden. Dies stellt für Interessenten jeglicher Art wie z.B. Wohnungssuchende, Gewerbetreibende oder Bauherren für Einfamilienhäuser eine wertvolle erste Anlaufstelle dar und ermöglicht der Gemeinde eine vorrauschauende städtebauliche Entwicklung.

-BERATUNG PRIVATER EIGENTÜMER BEI UMBAU- UND NEUBAUMASSNAHMEN

Für die Gemeinde Böbrach ist es zielführend, privaten Bauherren bei Baumaßnahmen beratend und auch gestalterisch zur Seite zu stehen. Das bringt für beide Seiten erhebliche Vorteile. Die Gemeinde hat durch die Beratung des Bauherrn mit einem Architekten und durch Rückgriff und Anlehnung an die Gestaltungssatzung und dem kommunalen Fassaden- und Geschäftsflächenprogramm Einfluss auf das Ortsbild. Der Bauherr erhält die kostenlose Möglichkeit der Beratung und möglicherweise auch den Gewinn ganz neuer Entwürfe und Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Beratung erfolgt in Form von Beratungschecks, diese sind durch ein jährlich festgelegtes Budget seitens der Gemeinde Böbrach gedeckt.

-EINRICHTUNG EINES KOMMUNALEN FÖRDERPROGRAMMS FÜR FASSADEN- UND GESCHÄFTSFLÄCHEN

Die Einrichtung eines kommunalen Förderprogramms für Fassaden- und Geschäftsflächen dient der Beseitigung von Gestaltungsmängeln in Form einer Bauberatung mit Gestaltungsvorschlägen. Ziel und Zweck ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des Ortsbildes mit typischen Bauformen und Gestaltungsmerkmalen. Dazu wird eine Anreizförderung zur Erhöhung der Investitionsbereitschaft privater Eigentümer gewährt.

-LEBENDIGE ORTSMITTE MITHILFE TEMPORÄRER MASSNAHMEN

Durch Veranstaltungen kann eine lebendige Ortsmitte erschaffen werden, dies sind Maßnahmen welche ohne großen baulichen Aufwand kurzfristig umsetzbar sind und sofort zu einer Belebung des Ortskerns führen. Auch können zeitlich begrenzte Maßnahmen wie eine attraktive Schaufensterdeko bei Leerständen für ortsansässige Geschäfte oder auch für Vereine und karitative Einrichtungen das gesamte Erscheinungsbild deutlich aufwerten.

-ERLEBNISWEG RATHAUS ZU SPORTPLATZ MIT THEMENWEG

Der Dorfpark soll der neue zentrale Anlaufpunkt in Böbrach werden. Ausgehend von hier werden in verschiedenen Richtungen einzelne Straßen bzw. Wege aufgewertet.

Eine mögliche Maßnahme könnte ein Themenerlebnisweg in Richtung Süd-Osten zum best. Fußballplatz führen. Hier ist am Ende der geplanten Verbindung ein Campingplatz anvisiert.

-NEUGESTALTUNG DORFPARK



Die Neugestaltung und Attraktivierung des Dorfparks ist eine der zentralen Aufgaben für die nächsten Jahre. Momentan erfüllt der Platz seinen Zweck, er funktioniert, leistet aber keinen Mehrwert für die Bevölkerung und für eine Belebung der Ortsmitte.



Der Dorfpark wird nicht als Zentrum gesehen. Der Dorfpark sollte als Wohnzimmer eines Ortes, der primäre Aufenthaltsort zu sehen sein, Aktivitäten wie sitzen, plaudern, sich treffen, alltägliche Bedürfnisse abdecken, aktiv sein, kreativ sein usw. Dazu ist auch die Verkehrsführung und das Nebeneinander von Fußgängern und motorisierter Verkehr im jeweiligen Zu- und Ausgangsbereich zu überdenken.

Maßnahmen wie Begrünung, Beleuchtungskonzepte, Möblierung, Ausblicke helfen dabei. Die Fläche ist gut zu beleuchten, Aufenthaltsqualität soll entstehen, jedoch auch das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum gestärkt werden.

-INNENBEREICH GRUND- UND GEBÄUDEERWERB

Ein Großteil der Flächen im unmittelbaren Innenbereich befinden sich in privater Hand und sind im Moment auch für die Gemeinde nicht käuflich erwerblich. Für die weitere Planung und Umsetzung der möglichen einzelnen Maßnahmen ist es jedoch wichtig das einzelne Grundstücke und auch Gebäude im Umfeld des Innenbereiches in gemeindliche Hand gelangen.

Vorstellbar ist z.B. ein Mehrgenerationenhaus mit jungen und alten Bewohnern, gemeinsame Wohnnutzungen, öffentlich geförderter Wohnraum und neuen Wohnformen nur für jugendliche Bewohner. Ebenso können aber auch Nutzungen wie ein Dorfladen, die Bücherei oder auch die öffentlichen WC-Anlagen situiert werden.

Auf den Spuren des Heiligen Wolfgang

-Besuch von Bischof Rudolf Voderholzer-

Am Samstag, den 12. Oktober 2024 konnte die Gemeinde Böbrach der Einladung im Namen der Pfarrei St. Nikolaus Böbrach folgen und den Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer anlässlich des 1100. Geburtsjahres des Heiligen Wolfgang begrüßen.



Bischof Rudolf ist auf den „Wolgangsspuren“ im gesamten Bistum unterwegs und seine Pilgerreise führte ihn daher auch in die Pfarrei Böbrach, wo z.B. der Wolgangsbrunnen und auch die Wolgangskapelle an den Bistumspatron erinnern.

Nach dem Eintrag in das goldene Buch der Gemeinde machte sich Bischof Rudolf gemeinsam mit vielen Pilgern auf den Weg zur Wolgangskapelle. Hier hielt man zu einem kurzen Gebet inne. Danach ging die Pilgerwanderung weiter zur Marienkapelle auf der Frath. Dessen Nebenpatron ist der Heilige Wolfgang. Den Abschluss der Andacht bildete eine Einzelsegnung mit der Monstanz, die eine Reliquie des Heiligen Wolfgang birgt.



(Fotos im Beitrag: Maimer Biggi)



ILE TEISNACHTAL
BÖBRACH | GEIERSTHAL | PATERSDORF | TEISNACH

Aktuelles aus der ILE Teisnachtal Quartalsbericht 3 und 4/2024

Seniorenprogramm: Senioren Aktiv



Gemeinsames Ferienprogramm der ILE Teisnachtal

August - September 2024



Zusätzlich zu den Ferienprogrammen der einzelnen Gemeinden wurden heuer vier gemeinsame Fahrten für alle Kinder und Jugendliche im Gebiet der vier ILE Gemeinden angeboten. Jede Gemeinde hatte eine Fahrt vorbereitet.

- Besuch der Allianz-Arena in München am 06.08.2024
- Fahrt zum Allgäu Skyline Park in Rammingen am 19.08.2024
- Besuch Tierpark Straubing am 24.08.2024
- Fahrt zur Erlebniswelt Palm Beach in Stein b. Nürnberg am 04.09.2024

Ein herzlicher Dank geht an alle, die dieses gemeinsame Programm möglich gemacht haben, sowie an die Kinder und Eltern für ihr Vertrauen.

Gelbes Band

Böbrach. Jedes Jahr verrottet Obst, das nicht geerntet wird. Die Initiative „Gelbes Band“ in der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Teisnachtal will dem entgegenwirken. Das Gelbe Band am Baum signalisiert: Dieser Baum darf gratis und ohne Rückfrage abgeerntet werden. Damit will die ILE Teisnachtal ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für die Wertschätzung heimischer, saisonaler Früchte der Natur setzen.

Wer in diesen Tagen spazieren geht, sieht reife Äpfel, Birnen oder Zwetschgen in Hülle und Fülle an den Obstbäumen hängen. Doch grundsätzlich ist das Ernten an fremden Bäumen nicht erlaubt. Anders

ist das, wenn die Bäume mit dem Gelben Band gekennzeichnet sind. Zu beachten ist dabei, dass die Ernte auf eigene Verantwortung erfolgt, für Unfälle wird nicht gehaftet. Das Obst darf nur privat genutzt werden.

Auch ist mit den Bäumen und dem Umfeld respektvoll und pfleglich umzugehen, weder Bäume noch Umfeld dürfen beschädigt werden.

Zur Ernte-Aktion gegen Lebensmittelverschwendung hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgerufen. Hintergrund ist, dass jährlich in Deutschland rund elf Millionen Tonnen Lebensmittel weggeschmissen werden, ein Großteil davon Obst und Gemüse. Das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern unterstützt diese Aktion unter anderem im Zusammenhang mit dem Streuobstpakt und der Genussregion Niederbayern, die in diesem Jahr das Thema Streuobst im Fokus hat.

An der Ernteaktion beteiligen sich die Kommunen Böbrach, Geiersthal, Patersdorf und Teisnach. An verschiedenen Orten in den Gemeinden finden sich Obstbäume, die mit dem Gelben Band gekennzeichnet sind, die von jedermann abgeerntet werden dürfen. Oft handelt es sich dabei um alte Streuobstbestände. Diese sind wertvoller Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und vor allem bieten sie ein Geschmackserlebnis, mit dem Äpfel aus den Supermarktregalen nicht mithalten können. Auch wenn sie optisch vielleicht nicht ganz so glänzen wie die Sorten aus dem Intensivkulturanbau. Der Geschmack macht das wieder wett. Wer ebenfalls Obstbäume zur öffentlichen Ernte freigeben möchte, kann sich das Gelbe Band im Rathaus der Gemeinde Böbrach abholen und dort auch angeben, wo die abzuerntenden Bäume stehen.

STANDORTE

In Böbrach stehen die Obstbäume an der Wieshofstraße, im Eichenweg seitlich des Friedhofes und im Kurpark gegenüber dem Rathaus, in Teisnach an der Kaikenrieder Straße an der Ecke „Zum Hochfeld“, in Geiersthal am Bauhof und auf den Spielplätzen in Altnußberg und Fernsdorf und in Patersdorf direkt am Rathaus.



Strategieklausur der Bürgermeister

14.-15. Oktober 2024

Erfolgreiche Zusammenarbeit in der ILE Teisnachtal - Projekte für 2025



Die vier Bürgermeister der ILE Teisnachtal Gemeinden (Gerd Schönberger 1. Bürgermeister Gemeinde Böbrach, Richard Gruber 1. Bürgermeister Gemeinde Geiersthal, Adolf Muhr 1. Bürgermeister Gemeinde Patersdorf, Daniel Graßl 1. Bürgermeister Markt Teisnach) tagten zusammen mit ihren Geschäftsleitern und Kämmerern von 14.-15.10.2024 im Kloster Plankstetten, um über die Projekte im kommenden Jahr zu beraten.

Die Klausur fand unter der Leitung der ILE Umsetzungsbegleitung Stephanie Pettrich und Torsten Zink, beide IDENTITÄT & IMAGE statt. Begleitet wurden die Teilnehmer zusätzlich von der zuständigen Ansprechpartnerin vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern. Die Tagung wurde durch die Schule der Dorf- und Landentwicklung Abtei Plankstetten gefördert, die Kommunen als Bildungseinrichtung bei der Entwicklung des ländlichen Raums unterstützt.

Im Rahmen der Klausur wurden die Entwicklungsstrategien aus dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept evaluiert und weitere Schwerpunktthemen identifiziert. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit gelegt. Der ILE Vorsitzende Gerd Schönberger, Bürgermeister Böbrach hob hervor: „Die enge Zusammenarbeit unserer vier Kommunen ist der Schlüssel zum Erfolg. Gemeinsam können wir größere Projekte realisieren und Synergien nutzen, um die Region nachhaltig zu stärken.



Abschließend erarbeiteten die Teilnehmer einen Aktionsplan für 2025. Erfolgreiche Projekte aus dem Vorjahr wie der AZUBI-Infotag, das Seniorenprogramm und das Kinderferienprogramm werden weitergeführt, neue Projekte sollen aber auch dazu kommen. Hierzu werden in den kommenden Monaten konkrete Projektfahrpläne erarbeitet.

(Fotos: Stephanie Pettrich)

Ausblick:

Senioren-Aktiv

3. Dezember 2024

Azubi-Infomesse

29. März 2025

Fahrt zu einem romantischen Weihnachtsmarkt (Organisation Teisnach)

Der Azubi-Infotag ist eine gemeinsame Veranstaltung der ILE-Gemeinden Teisnach, Böbrach, Geiersthal und Patersdorf. Eingeladen sind alle SchülerInnen und Jugendliche aus dem ILE Gebiet.



Aus dem Kindergarten



Elternbeirat 2024/2025

Dieses Team engagiert sich für das Kindergartenjahr 2024/25 im Elternbeirat.

Herzlichen Dank  für euren Einsatz



(Foto: Kindergarten)

Sitzend von links: Sabrina Augustin (Schriftführerin), Alexandra Süß (1. Vorsitzende), Franzi Leiminger (Kasse)

Stehend von links: Carola Bauer, Michaela Pledl, Kathrin Bauer, Christine Pommer, Anna-Maria Leitner

Es fehlt: Elisabeth Hagengruber

Martinsfeier 2024

Bei der Martinsfeier ritt in diesem Jahr mit Marie Leiminger, einem Grundschulkind, ein kleiner Martin stolz voran und führte den Laternenzug zum Pfarrheim. Dort wurde ein kurzes Programm gezeigt, wobei natürlich das Singspiel von St. Martin mit der Mantelteilung der Höhepunkt war. Bei der anschließenden Verköstigung, den der Elternbeirat souverän meisterte, konnte die Feier ausklingen. (Fotos: Kindergarten)



Herzlichen Dank an die Feuerwehr für die notwendigen Straßensperrungen.



Aus dem Kindergarten



Bundesweiter Vorlesetag



(Foto: Kindergarten)

Zum bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2024 hat sich Florian Trauner, Papa unserer Miriam und Grundschullehrer angeboten, den Kindern die Geschichte vom „Räuber Hotzenplotz“ vorzulesen.

Alle waren sehr überrascht, als er als Räuber Hotzenplotz verkleidet zu diesem Termin erschien.

DANK!

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Dieses Jahr beteiligten wir uns wieder an der Aktion des Vereins Helfende Hände e. V. Dekanat Viechtach und riefen die Familien auf, für die armen Kinder in Rumänien ein Weihnachtspäckchen zu packen.



(Foto: Kindergarten)

Jedes Kind durfte sein Päckchen selber bei Herrn Kappl abgeben.

Eltern backen mit den Kindern Plätzchen



Sehr gerne wurde das Angebot von den Kindergartenmüttern Regina Ebner und Elisabeth Hagengruber, mit den Kindern Plätzchen zu backen, angenommen. Prima organisiert und durchgeführt konnte am Schluss



jedes mitbackende Kind ein Tütchen Plätzchen mit nach Hause nehmen.

(Fotos: Kindergarten)

Herzlichen Dank für diese tolle Idee.



Der Kindergarten wünscht allen Böbrachern „FROHE WEIHNACHTEN“



Ein voller Erfolg zum 60-jährigen Jubiläum

Auch dieses Jahr gab es wieder ein Schulfest an der Grundschule Böbrach.



(Foto von Christina Krüger: Die Schüler der GS Böbrach hießen die Gäste willkommen)

Zum 60-jährigen Bestehen lud die Schulfamilie alle Angehörigen sowie die Gesamtbevölkerung auf das Schulgelände ein. Und auch dieses Jahr war wieder einiges geboten. Um 14 Uhr eröffneten die Schülerinnen und Schüler mit einem kurzen Ständchen („*Guad, dass ihr do seids*“) das Fest – gefolgt von der offiziellen Begrüßung durch Rektor Markus Lemberger.

Einen besonderen Dank sprach er hier noch einmal dem gesamten Team des Elternbeirats aus, die dieses Fest so wundervoll organisiert und geplant haben und ohne die eine solche Feierlichkeit nicht möglich wäre. Von Elternbeirat Roman Müller wurden die ausscheidenden Räte Stefanie Ebner und Andrea McGarvey mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Im Anschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre extra für das Fest einstudierten Darbietungen.

Vom Sitz-Boogie-Woogie über einen Fische- und Piratentanz bis hin zum poppigen Choreographietanz war alles dabei. Die vom Elternbeirat neu geschaffene Tribüne und die neuen Spielgeräte auf dem Pausenhof, die ebenfalls durch den Elternbeirat initiiert und von der Gemeinde Böbrach finanziert wurden, wurden anschließend von Herrn Pfarrer Kohl gesegnet und feierlich eingeweiht.

(Foto: GS Böbrach)



Danach ging es über in ein gemütliches Beisammensein. Der Elternbeirat mit Frau Stefanie Ebner an der Spitze sorgte mit Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken und deftigen Leckereien bestens für das leibliche Wohl der Gäste. Sogar selbstgemachtes Eis und eine Cocktailbar gab es. Eigens zum 60-jährigen Jubiläum wurde ein alkoholfreier Cocktail kreiert („*Der 60er*“). Der Fischereiverein bot den Kindern ein lustiges Angelspiel und auf dem Pausenhof sowie in einzelnen Klassenzimmern fanden sich viele Beschäftigungsmöglichkeiten für Groß und Klein, wie eine Hüpfburg, Bastelstationen, eine Fotobox, Torwandschießen, ein Eierlauf, Sackhüpfen oder Dosenwerfen. Die gut gefüllte Tombola mit tollen Preisen machte das Programm perfekt.

Ein besonderer Dank gilt hier noch einmal dem gesamten Team des Elternbeirats, die dieses Fest so wundervoll organisiert und geplant haben und ohne die eine solche Feierlichkeit nicht möglich wäre.

Roman Müller neuer Vorsitzender

Am Mittwoch, den 25.9.24 wurde im Anschluss an den Klassenelternabend wieder der diesjährige Böbracher Elternbeirat gewählt. Roman Müller und Alexander Deschinger erklärten sich als 1. und 2. Vorsitzende bereit, das verantwortungsvolle Amt neu zu übernehmen. Kassier wurde Kerstin Deschinger, Schriftführerin Ramona Mühlbauer. Diana Müller, Sandra Bauer und Claudia Denk vervollständigen das Team als Beisitzer.

Die Stellvertretende Schulleiterin Christina Krüger informierte die Eltern über die aktuellen Schuldaten und die im Schuljahr geplanten Aktionen, wie beispielsweise die Wintersportwoche. Im Anschluss ging es sogleich an eine erste Planung des Schuljahres.

Auch dieses Jahr wird der Elternbeirat die Schüler und die 5 Lehrerinnen wieder mit vielen Aktionen und tollen Ideen unterstützen. So organisierte der Elternbeirat bereits diese Woche wieder das Schulobst das wöchentlich geliefert, zubereitet und an die Kinder verteilt wird.

Auf der Liste stehen unter anderem wieder ein Halloweenfrühstück, Nikolaussäckchen, ein Faschingsbuffet, Osternestchen und ein Sommerfest. Aber auch bayerische Traditionen und Brauchtümer sind dem Böbracher Elternbeirat wichtig. So steht beispielsweise zur Überlegung, ob auch an Martini wieder ein traditionelles „Wolfauslassen“ oder im Mai ein „Maibaumaufstellen“ mit anschließendem Maifest organisiert werden wird.

Die Grundschule Böbrach mit dem gesamten Kollegium freut sich wieder auf eine gute Zusammenarbeit und auf eine schöne Gestaltung des Schuljahres.

Foto: (hinten v.l.) Konrektorin Christina Krüger, Claudia Denk, Kerstin Deschinger, Ramona Mühlbauer, Diana Müller, (vorne v.l.) 1. Vorsitzender Roman Müller, 2. Vorsitzender Alexander Deschinger; Foto: Grund- und Mittelschule Teisnach)



Gemeinde stiftet T-Shirts für Schulanfänger



Besuch vom Bürgermeister haben die Schulanfänger und Schulanfängerinnen der Grundschule Böbrach bekommen: Gerd Schönberger kam in die erste Klasse, um sich anzuschauen, wie gut den Mädchen und Buben die Grundschul-T-Shirts passen, die die Gemeinde den Kindern gestiftet hat. Die neuen blauen T-Shirts zierte der Aufdruck „Grundschule Böbrach“. Lehrerin Katrin Kilger hat die Beschaffung zusammen mit der Schulleitung organisiert.

Nicht nur die Schulanfänger sollen damit ausgestattet werden. Die Shirts können von allen Kindern an der Schule nachbestellt werden. Künftig sollen sie nämlich bei den Schulfesten an der Grundschule Böbrach getragen werden. (Beitrag: PNP Viechtach; Foto: Karin Spielbauer)

Bücherei Böbrach

Am 1. Dezember, dem ersten Adventssonntag 2024, eröffnete nach langer Vorbereitung die neue Bücherei Böbrach in der Bodenmaiser Straße.

Zur kleinen Eröffnungsfeier mit Kaffee und Kuchen kamen viele Bürgerinnen und Bürger, was das Büchereiteam um Florian Trauner, Silvia Muhr, Katja und Hannah Weindl sowie Katrin und Daniela Trauner sehr freute. Ab Januar kann man sich nun einmal im Monat, immer am ersten Freitag, Bücher, Kinderspiele und Puzzles ausleihen. Durch die vielen Buchspenden können neuwertige Bücher verschiedener Genres für jedes Alter angeboten werden. Ein Beitrag wird nicht erhoben, über eine kleine Spende würde sich das Büchereiteam allerdings sehr freuen.

Möglich haben das vor allem Erika und Hans Fischer gemacht, die dankenswerterweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben. Bürgermeister Gerd Schönberger hat für die Bücherei einen Teppich und zwei Sitzsäcke gespendet.

Ein großer Dank geht auch an die vielen Buchspenden, alle hier zu nennen, wäre aufgrund der vielen Spender gar nicht möglich. Das Büchereiteam betont, dass man zu den Öffnungszeiten nicht nur zum Buch ausleihen kommen kann, sondern auch auf einen Ratsch, einen Kaffee, zum Puzzlen oder Spielen. Die Bücherei soll ein Treffpunkt in der Ortsmitte werden, zu dem die Leute gerne kommen.

Nächste Öffnung: 3. Januar 2025

15 – 16 Uhr

Vorher Lesung für Kinder und Erwachsene:

***Tranquilla Trampeltreu* von Michael Ende**



Beginn: 14:30 Uhr

Platzreservierung bei Florian Trauner unter 0151/20246680

Theaterverein Biberbrettl Böbrach

Nach dem Weihnachtsspiel von Matthias Pöschl im letzten Jahr haben auch 2024 die Schauspielerinnen und Schauspieler des Biberbrettls unter der Regie von Florian Trauner ein Weihnachtstheater aufgeführt.

Die bekannte Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens mit den Geistern der vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Weihnacht und dem Geizhals Ebenezer Scrooge wurde am 14.12.2024 dargeboten. Insgesamt waren 15 Schauspieler auf der Bühne, diesmal darunter auch viele Kinder.

Der Eintritt war frei, **für die vielen Spenden bedanken sich die Verantwortlichen des Theatervereins recht herzlich!**

Nach dem letzten abendfüllenden Stück 2019 ist für Juli 2025 ein längeres Theaterstück geplant. Gespielt soll diesmal im Freien, am Dorfanger, werden. Im Januar wird es dazu eine Versammlung geben.

Sollte jemand gerne in einem Verein, in dem auch viele junge Leute und Familien dabei sind, sich engagieren oder einfach in einer ungezwungenen Gemeinschaft dabei sein wollen, sei es als Schauspieler, Lichttechniker, Bühnenbauer, Kartenverkäufer...., dann kann er sich gerne bei Vorstand Florian Trauner unter 0151/20246680 melden. Jedes Alter ist willkommen!

Mittagsbetreuung



Gleich zu Beginn der Sommerferien konnte sich die Mittagsbetreuung der Gemeinde Böbrach über eine große Sachspende freuen.

Familie Deschinger hat sich von etlichen Spielsachen getrennt und die Mitti damit bedacht.

Die Kinder der MB freuen sich riesig über die Spielspende und auch Maximilian Deschinger spielt in der Mitti gerne mit den Sachen von denen er sich zuhause getrennt hat.

Wir sagen ein ganz herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

(Fotos: Muhr)





Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des Mountainbike-Sports,
ein weiteres Jahr, in dem wir viele Dinge positiv gestalten konnten,
geht zu Ende. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen
trainingsbegeisterten Kids und allen Eltern / Erziehungsberechtigten
mit einem herzlichen Dankeschön für die Treue und Verbundenheit
bedanken.

Für das neue Jahr das Beste!
Vorstand, Trainer und Betreuer
MTB-Team Böbrach e.V.





Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.

Der Schützenverein „Eck von 1896“ e.V. wünscht den Vereinsmitgliedern sowie allen Böbracher Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei den Förderern und Gönnern des Vereins.

Die Vorstandschaft des Schützenvereins „Eck von 1896“ e.V.



Infos vom Schützenverein "Eck von 1896" e.V.

Jugendtag

Auch dieses Jahr beteiligte sich der Schützenverein Eck am Ferienprogramm der Gemeinde Böbrach. Es wurde wieder ein attraktives Programm auf die Beine gestellt, das sowohl informative als auch aktive Komponenten enthielt.



Nach kurzer Begrüßungsrunde im Schulungsraum durch unseren 1.Schützenmeister Reinhard Passauer vermittelte 1. Jugendleiter Gerhard Stiedl Basiswissen rund um das Schießwesen.

(Foto: Begrüßung der Kinder und Eltern im Schulungsraum durch Schützenmeister Reinhard Passauer; Foto: Schützenverein Eck)

Nachdem Jugendleiter Stiedl die Verhaltensregeln am Schießstand erläutert hatte, ging es zur praktischen Umsetzung an die Schießstände. Der Umstand, dass der Verein inzwischen in eine neue, elektronische Schießanlage investiert hatte, ermöglichte es, dass auch Kinder unter 12 Jahren aktiv am Probeschießen teilnehmen konnten. Das neu angeschaffte Lichtgewehr erfasst das Trefferbild mittels Lasertechnik. Sehr viele Kinder und auch Erwachsene zeigten vielversprechendes Können und man konnte bei vielen Teilnehmern durchaus etliche Treffer ins Schwarze vermelden. Die Vereinsleitung lud alle ein, unverbindlich die Trainingsabende im Oktober zu besuchen. Wir würden uns auf Euren Besuch freuen.



Die neu installierten elektronischen Stände für Druckluftgewehre. Eine kameragestützte Zielerfassung erfasst die Projektile und übermittelt das Trefferbild digital in Echtzeit. Das ebenfalls neu angeschaffte sogenannte „Red dot“ – System ermöglicht ein aktives Schießen von Kindern auch unter 12 Jahren, da die Schussabgabe mittels eines Laserimpulses erfolgt und keine echten Projektile verwendet werden. (Foto: Schützenverein Eck)

Parallel lief der Wettkampfparkours „Rund ums Zielen“, bei dem die Kinder mit Begeisterung dabei waren. Mit Können, Geschick und auch Glück mussten 7 Stationen bewältigt werden. Am besten meisterte Nina Bernauer die Aufgaben, gefolgt von Sophie und Leon Hagengruber.



Aber auch kulinarisch war Einiges geboten. Sonja und Marco Weindl hatten das Motto „Fruitman“. Es gab Früchte in allen Variationen. Ein Schokobrunnen versüßte das Obst und dieser war gut frequentiert. Natürlich gab es auch deftiges, dafür sorgte zweiter Schützenmeister



Stefan Vogl, der die leckeren Würstelsemmeln auf dem Grill zubereitete.

(Fotos: Schützenverein Eck)

Die durch die Wettkamplleiterin Verena Stiedl ausgezeichneten Teilnehmer mit der Siegerin Nina Bernauer (3. v.l) und dahinter Sophie und Leon Hagengruber. Links Jugendbeauftragter der Gemeinde Böbrach, Roman Müller, hinten (5. v.l.), Jugendleiter Gerhard Stiedl und hinten rechts Schützenmeister Reinhard Passauer.



Alle Teilnehmer erhielten eine Siegermedaille.

(Foto: Schützenverein Eck)

Auf diese Weise möchten sich die Verantwortlichen des Vereins beim Gemeinderat Böbrach, insbesondere Bgm. Gerd Schönberger, bedanken.

Ohne die Fördermöglichkeiten durch die ILE Teisnachtal wäre dieses Projekt für unseren Verein nicht zu stemmen gewesen. So aber konnten wir einen wichtigen Schritt in das nachhaltige Bestehen dieses Ortsvereins machen und die Weichen für die Zukunft stellen.

Zur Installation der Anlage wurden ca. 100 Stunden in Eigenleistung erbracht (inkl. Schulungsaufwand).

Herausheben möchten wir an dieser Stelle unser Vereinsmitglied Raphael Leder, der federführend die Arbeitseinsätze koordinierte und auch IT-technisch die Fäden in der Hand hielt. Ohne sein Fachwissen, sowohl in Elektrik als auch IT, wäre das Ganze nicht so reibungslos von Statten gegangen.

Ebenfalls zu erwähnen ist an dieser Stelle unsere Schriftführerin Verena Stiedl, die für die fristgerechte Abwicklung der Antragsformulare und die Kommunikation mit der Gemeinde/ILE Teisnachtal und des Lieferanten verantwortlich war. Die technische und kaufmännische Logistik wurde vorbildlich abgewickelt.

Herzlichen Dank dafür.

Alle Mitglieder des Traditionsvereins würden sich freuen, wenn diese Investition zum Mitgliederzuwachs, vornehmlich im Jugendbereich führen würde. Interessenten, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen.

Ehrung/Weiterbildung

Unser Mitglied Rosemarie Baumgartner wurde für besondere, langjährige, ehrenamtliche und hervorragende Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Sports die Ehrennadel mit großem Kranz des Landkreises Regen verliehen. Rosemarie hatte von 2008 bis 2020 das Amt der Schriftführerin inne. Außerdem betreut sie die Wettkampfmannschaft seit 2006. Aktuell fungiert sie als zweite Jugendleiterin.



Unser Vereinsmitglied Rosemarie Baumgartner mit Landrat Ronny Raith und den Sportbeauftragten des Landkreises Regen (Foto: Schützenverein Eck)

Neuer Vereinsübungsleiter

Auch die Sicherheit während des Schießbetriebes wird in unserem Verein großgeschrieben. Jungschütze Raphael Leder hat die Prüfung zum Vereinsübungsleiter erfolgreich beim Schützengau Viechtach absolviert.

Die Betreuung während der Trainingseinheiten ist ein wichtiger Baustein zur Einhaltung der Sportordnung und die kontinuierliche, strukturierte Leistungssteigerung. In diesem Lehrgang ist die Funktion der qualifizierten Schießaufsicht inkludiert. Neben Gerhard Stiedl ist nun auch Raphael Leder befugt einen Wettkampf oder ein Vergleichsschießen zu leiten. Herzlichen Glückwunsch.

Die Vereinsführung würde sich sehr über einen unverbindlichen Besuch der im Oktober gestarteten Vereinsabende freuen. Diese finden immer freitags ab 19:00 Uhr im Schützenheim statt. Sollten sich Kinder für den Sport interessieren, kann man den Beginn auch auf 18:00 Uhr vorverlegen.

Einfach mal vorbeischaun und ausprobieren!

Mit Schützengruß

Die Vorstandschaft des Schützenvereins „Eck von 1896“ e.V.

Leistungsabzeichen 2024

Intensive Trainingseinheiten bildeten den Tagesauftakt, als die aktiven Kameraden der Wehr am 1. Juni die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ angingen.

Der Schwerpunkt der Prüfung liegt auf einer geordneten und fehlerfreien Durchführung, die innerhalb einer vorgegebenen Höchstzeit erfolgen muss.

Die Teilnehmer legten die Leistungsprüfung in Variante 2 – Außenangriff/Wasserentnahme mit Saugleitung – ab. Dabei mussten sie ihr Können in Knoten und Stichen, der Wasserentnahme aus einer Zisterne, der Verkehrsabsicherung, der Vornahme von drei Strahlrohren, dem Kuppeln einer Saugleitung mit vier Saugschläuchen sowie der Durchführung einer Trockensaugprobe beweisen.

(Foto: FFW Böbrach)

An der Prüfung nahmen Matthias und Maximilian Schrötter, Lukas Mies, Angelika Lawrow, Michael Maimer jun., Maximilian Kollmaier, Michael Stiedl, Rene Raster, Julian Hundshammer, Martin Sailer, Christoph Vogl, Raphael Leder und Matthias Hutter teil.

Die Vorbereitung erfolgte unter der Leitung von Kommandant Michael Maimer jun. und Michael Stiedl. Die Abnahme der Leistungsprüfung wurde von den Schiedsrichtern Michael Maimer sen., Heinrich Mühlbauer und Markus Weiß überwacht.



Alle Teilnehmer legten die Prüfung erfolgreich ab.

Brandcontainer in Osterhofen



Am 20. Juli sowie am 21. September nahmen 8 Kameraden an der Bandsimulationsanlage in Osterhofen teil. Hier wurden unter realistischen Bedingungen (Feuer und Rauch) die Atemschutzträger auf ihre Belastbarkeit geprüft. Diese Übung legten sie mit Bravour ab. Kommandant Michael Maimer jun. zeigte sich sichtlich stolz über die Leistung und sieht die Feuerwehr für solche Einsätze gewappnet.

Teilgenommen haben Julian Hundshammer, Maximilian Schrötter, Matthias Hutter
Maximilian Kauschinger, Michael Maimer jun., Matthias Reisinger, Martin Sailer und Maximilian Kollmaier.

(Fotos im Beitrag: FFW Böbrach)



Bayrische Jugendleistungsspanne 2024



Auch unsere Jugendfeuerwehrlehrer legte diese Jahr ihre Leistungsspanne ab.

Unter der Leitung des Jugendwartes Matthias Schrötter wurde an 2 Freitagen fleißig trainiert, so dass man am Samstag, den 26. Oktober die Leistungsspanne ablegen konnte.

Ihr Können mussten sie in Knotenkunde, einen schriftlichen Test, Löschangriff und Kupplung einer Saugleitung unter Beweis stellen.

(Fotos: FFW Böbrach)

An der Prüfung nahmen Jakob Petersamer, Christoph Vogl und Raphael Leder erfolgreich teil. Die Prüfung wurde von der Schiedsrichterin Kathrin Schreiner abgenommen.

Ehrenzeichenverleihung

Unser Kamerad Willi Merker wurde am 25. Oktober im Rahmen der Ehrenzeichenverleihung für 25 Jahre aktiven Dienst in unserer Wehr geehrt. Hierfür wurde er von unserem Kommandanten Michael Maimer jun. und Bürgermeister Gerd Schönberger begleitet.

(Foto: FFW Böbrach)



Wir gratulieren unserem Kameraden Willi Merker zu dieser Auszeichnung und bedanken uns für das schon erbrachte Engagement in unserer Feuerwehr.

Gemeinschaftsübung

Die Jährliche Gemeinschaftsübung mit unseren Patenverein Auerkiel fand dieses Jahr wieder in Böbrach statt.

Somit wurde eine Einsatzübung mit Personenrettung am 26. Oktober um 16.00 Uhr mit den Feuerwehren Auerkiel und Bodenmais angelegt. Zielobjekt war das ehemalige Gasthaus Zachskorn.

Hierfür mussten die Löschfahrzeuge der Feuerwehren Böbrach, Auerkiel und die Drehleiter von Bodenmais mit Wasser versorgt werden. Das Wasser wurde aus der Zisterne vom Bauhof entnommen.

Auch die Personenrettung stand auf dem Programm. Hier mussten die Atemschutzträger der Wehren mehrere Personen aus dem Gebäude retten.

Um ca. 17.30 Uhr wurde die Übung beendet.

Bei der Nachbesprechung zeigte sich Kreisbrandmeister Michael Maimer mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden. Auch die Kommandanten der Wehren hatten nichts zu bemängeln und sehen sich gerüstet für die nächsten Einsätze.

Im Einsatz waren 45 aktive Feuerwehrler.

Nach dem aufräumen wurde noch mit einer Brotzeit im Feuerwehrhaus zusammengesessen.

Die Feuerwehr Böbrach bedankt sich bei der Familie Oswald für die zur Verfügungsstellung des Objektes, allen Beteiligten der Übung und der Gemeinde Böbrach für die Brotzeit.



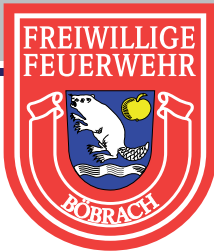
(Bericht: Martin Sailer/Fotos: FFW Böbrach)

Auch du Interessierst dich für Technik und fühlst dich in einer kameradschaftlichen Atmosphäre wohl? Dann werde auch du aktives Mitglied bei der Feuerwehr Böbrach.

Melde dich ganz einfach bei unseren Kommandanten Michael Maimer jun.

Handy: 0151 61427721

Auf dein Kommen würden wir uns sehr freuen.



... zum Jahresausklang

*Die Freiwillige Feuerwehr Böbrach wünscht allen Mitgliedern,
der Gesamtbevölkerung von Böbrach und Umgebung, sowie allen
Feringästen, ein*

Frohes Weihnachtsfest

und einen

guten Rutsch ins Neue Jahr

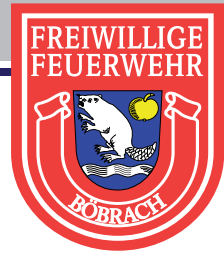
Die Vorstandschaft



Hiermit lädt die Freiwillige Feuerwehr Böbrach, alle aktiven
und passiven Mitglieder, sowie die Gesamtbevölkerung von Böbrach,
recht herzlich ein, zur

Generalversammlung

am Montag, 06.01.2025, 16:00 Uhr
im Vereinslokal Landgasthof "Bayerwald"



... am Stefanidog

Freiwillige Feuerwehr Böbrach

lädt ein
zur

traditionellen

Christbaum Versteigerung

Donnerstag
26. Dezember 2024
18:00 Uhr
im
Landgasthof Bayerwald



Die Vorstandschaft

FEUERWEHR BÖBRACH





**FASCHINGS
UNTERHALTUNG
MIT EINLAGE**

AM

**SAMSTAG,
18. JANUAR 2025
18:00 UHR**

IM

LANDGASTHOF BAYERWALD

**FÜR STIMMUNG SORGT
DIE BAND
WAIDLABLUAT!**

Eintritt: 5,-- EUR

*Bitte kommt in närrischer Kleidung,
die besten Kostüme werden prämiert!*



Rothbachfischer Böbrach e.V

Liebe Mitglieder, Angehörige und Freunde der Rothbachfischer Böbrach e. V., wir wünschen euch allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Die Vorstandschaft



EC Böbrach



Der EC Böbrach wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie allen Böbracher Bürgern ein frohes Weihnachtsfest

und für das Neue Jahr 2025 viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.



Die Vorstandschaft



König-Ludwig-Verein

Böbrach

*Strahlend – wie ein schöner Traum
steht vor uns der Weihnachtsbaum
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf der zarten Kugel bricht.
„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt
und bringt endlich FRIEDEN auf die Welt!*



Der König-Ludwig-Verein

wünscht a schöne Weihnachtszeit und alles Gute in 2025